

**BEDIENUNGS
ANLEITUNG****Volleyball-Netzpfeosten
„Master & Champion“**

Zulassung nach DWV 1

BESCHREIBUNG

Aufbau, Funktion und Einsatz der Einrichtung richten sich nach dem zum Zeitpunkt der Lieferung jeweils gültigen technischen Regelwerk (gültig ist die Ausgabe zum Zeitpunkt der Lieferung).

Ein Volleyballpfeosten-Satz besteht aus einem Pfeosten mit Spannwinde und einem Pfeosten mit Schiebeteil zur Netzhalterung. Die Volleyballpfeosten sind wettkampftauglich und nach internationalen Vorschriften gefertigt. Die Volleyballpfeosten sind aus Aluminium-Spezialprofilen 80 x 80 mm oder 131x102 mm, die Oberfläche ist eloxiert.

Es gibt keine vorstehenden Kanten. Die korrosionsgeschützte Spannmechanik, die Umlenkrolle und die klappbare Spannkurbel sind versenkt in dem Pfeosten eingebaut.

Eine Höhenverstellung ist bei voller Netzspannung möglich.

**NUTZUNG
(ZWECKBESTIMMUNG)**

Volleyballpfeosten sind ein Ballspielgerät für Wettkampf, Training und Schulbetrieb für Volleyball.

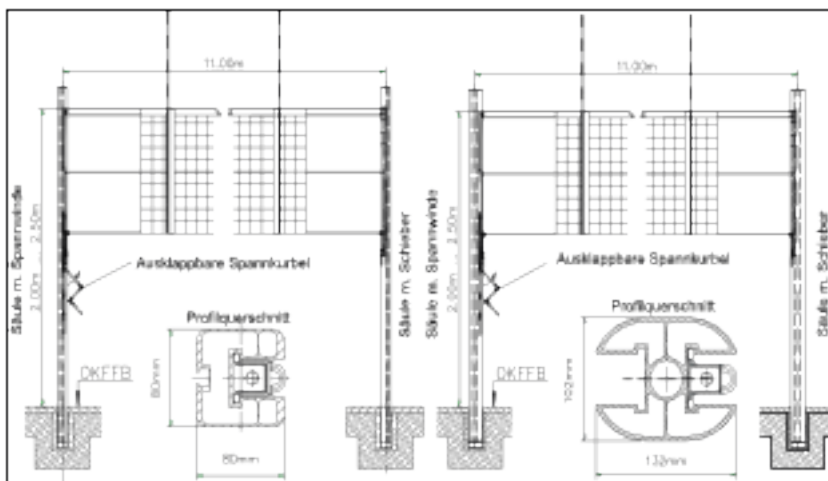
Die Klassifizierung der Pfeosten nach DIN EN 1271 entnehmen Sie bitte dem Kapitel Technische Daten. Die Pfeosten sind für keine anderen Zwecke zugelassen.

Im ordnungsgemäßen Betrieb gelten die festgelegten Richtlinien der nationalen und internationalen Volleyball-Verbände.

Es muss stets auf den sachgerechten und sicheren Betrieb geachtet werden.

Nach dem Aufstellen und vor der eigentlichen Verwendung muss der richtige Sitz der Schrauben, Einhängeösen und Spannseile kontrolliert werden. Vor und nach jeder Verwendung ist die Anlage einer Sichtprüfung zu unterziehen, besonders im Bereich der Spannwinde, Umlenkrolle Einhängeösen und Feststelleinrichtung ist auf einwandfreie Befestigung, alle Verbindungen und Verschraubungen auf Festsitz sowie Risse zu achten. Falls derartige Mängel auftreten, darf die Anlage nicht benutzt werden!

Die Pfeosten müssen jederzeit, auch bei Nichtgebrauch, gegen Umfallen gesichert sein. Das Netz und die Pfeosten dürfen nicht beklettert werden.



**SACHWIDRIGE
VERWENDUNG**

Bei sachwidriger Verwendung erlischt die Garantie und Gewährleistungspflicht des Herstellers!
Hierunter fallen auch Änderungen der Installation und des Aufbaus der Anlage sowie das Überschreiten der zulässigen Belastungen.
Weiterhin sind das Anhängen und Heben von Lasten oder das Anlegen von Leitern strengstens untersagt.
Die Anlage darf nur mit sportartspezifischen und geeigneten Bällen gespielt werden.

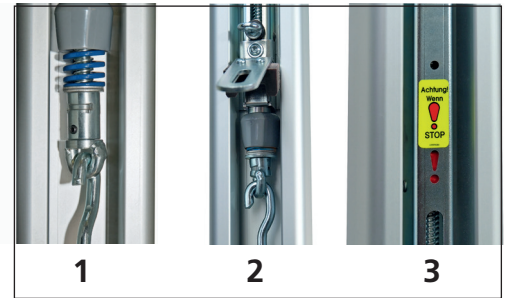
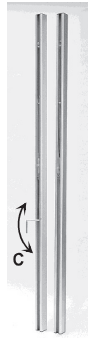
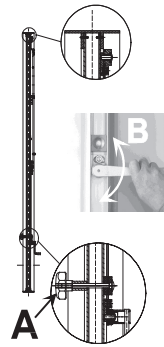
MONTAGE

Die Volleyballpfosten werden komplett montiert ausgeliefert.
Achtung!
Die Bodenhülsen für die Volleyballpfosten dürfen nur vom Hersteller selbst oder von einer vom Hersteller autorisierten Firma eingebaut werden.

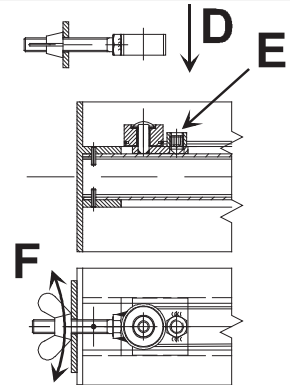
BEDIENUNG

Volleyballpfosten in die dafür vorgesehenen Hülsen einlassen, Spannwinde und Schieber müssen Richtung Spielfeld zeigen.
Klemmung von Schieber und Spannwinde öffnen (A), beide mit der Kurbel (B) soweit ablassen, dass das Netz eingehängt werden kann.
Spannseil an Schieber durch Öse fädeln und an Einhängebolzen einhängen.
Spannseil an Spannwinde über Umlenkrolle in Spannhaken einhängen
Spannwinde und Schieber auf vorgesehene Höhe (B) bringen und wieder festklemmen (A).
Spannkurbel (C) ausklappen (maximal 40° gegen die Senkrechte) und Netz spannen.
Sollte der Spannweg nicht ausreichen, muss das Spannseil am Schieber am nächsten, sich darunter befindenden Befestigungsbolzen eingehängt werden.

BEDIENUNG



Einstellen der Seilspannung:
Netz aushängen.
Spannwerkzeug (D) auf obere Seilrolle
Schieben und Spannschraube (F) leicht anlegen.
Klemmschraube (E) lösen.
Die Spannschraube (F) so weit anziehen, bis die ge-
wünschte Spannung erreicht ist.
Seilrolle mit der Klemmschraube (F) fixieren.
Spannwerkzeug wieder abnehmen.



Die Spannkurbel nur so weit drehen, bis das rote
Warnzeichen die gelbe Markierung erreicht hat. Eine
Überschreitung der Markierung führt zu einer Be-
schädigung der Anlage. (Vorgeschriebene Spannung
des Netz-Spannseiles von 1000N erreicht!) Nach dem
Spannvorgang Spannkurbel wieder einklappen.
Befindet sich das Netz in der richtigen Höhe und
unter der richtigen Spannung, kann das Netz mit den
Fixierseilen befestigt werden.
Vor Spielbeginn die Netzpfeosten mit Netzpolstern
umschließen. Darauf achten, dass die Polster die Pfeos-
ten vollständig umschließen und die Klettverschlüsse
verschlossen sind.

GEFAHRENHINWEIS

Pfeosten und Netz nicht beklettern.
Spannkurbel zum Transport und Spielbetrieb einklappen.
Vor Spielbeginn die Netzpfeosten mit Netzpolstern umschließen.
Die Anlage ist nur von befugten und unterwiesenen Personen zu betreiben.
Während der Lagerung als auch beim Auf- und Abbauen der Volleyballpfeosten
stets darauf achten, dass die Klemmung der Spannwinde und des Schieberteils
gewährleistet ist. Vorsicht: Quetschgefahr.
Vergewissern Sie sich, dass alle Halterungen und Verschraubungen sicher und
ordnungsgemäß festgezogen sind, bevor Sie dieses Produkt verwenden.
Unsachgemäße Behandlung kann an Pfeosten, Spannwinde, Schieber, Spann-
seilen und Netzen zu Beschädigungen und Rissen führen. Deshalb sind beson-
ders diese Bauteile vor, während und nach der Benutzung zu kontrollieren. Tre-
ten Beschädigungen auf, darf die Volleyballanlage nicht mehr benutzt werden.

**LAGERUNG UND
TRANSPORT**

Für den Transport der Netzpfeosten empfehlen wir den „Transportwagen für
Netzpfeosten und Netze“.
Für die Lagerung empfehlen wir die „Ablagevorrichtungen für Netzpfeosten“.

WARTUNG

Die Volleyballpfosten sind weitgehend wartungsfrei. Nur die Führungsnuten der Schieber sind schmutzfrei zu halten und die Feststellklötze bei Bedarf auszuwechseln.

TECHNISCHE DATEN

Typ	Gewicht	Art.-Nr.	Typ nach DIN EN 1271	Klasse nach DIN EN 1271
Alu-Volleyballpfosten „Champion“ mit Spannwinde, 131 x 102 mm	20 kg	40546	1	A
Alu-Volleyballpfosten „Champion“ mit Schieber, 131 x 102 mm	20 kg	40548	1	A
Alu-Volleyballpfosten „Master“ mit Spannwinde, 80 x 80 mm	14 kg	40555	1	A
Alu-Volleyballpfosten „Master“ mit Schieber, 80 x 80 mm	14 kg	40556	1	A
Spannwerkzeug				

EMPFOLENES ZUBEHÖR

Ein komplettes Volleyballgerät besteht nach DIN EN 1271, neben den Pfosten, noch aus folgenden separat verfügbaren Teilen:

- 2 Pfostenpolster
- 2 Bodenhülsen zum Einstecken der Pfosten
- 1 Netz mit entsprechender Klassifizierung nach DIN EN 1271
- 2 Antennen (nur für Klasse A und B)
- 2 Seitenbändern (nur für Klasse A und B)

Bezeichnung	Art.-Nr.
Säulen-Polster für Club und Master	40649
Ablage für 1 Paar Säulen	40482
Transportwagen für Netzpfofen und Netze	44133

ENTSORGUNG

Sind die Volleyball-Säulen nicht mehr für den Spielbetrieb nutzbar, so sind diese über den örtlichen Entsorgungsbetrieb zu entsorgen. Die Pfosten sind aus Aluminium gefertigt und sollten dem Recyclingprozess zugeführt werden.

NORMENVERWEIS

DIN EN 1271 „Spielfeldgeräte – Volleyballgeräte
Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren“
DIN 18032 „Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung“.
DIN 1055 „Lastannahmen für Bauten“
EN 1271 „Volleyballgeräte“
EN 913 „Turngeräte“
GUV-SI 8044 „Sicherheit im Schulsport“
BAGUV Merkblatt „Sporthallen-Prüfung“ (Bestell-Nr. GUV 26.1).
Volleyballregeln des Deutschen Volleyball-Verbandes
Volleyballregeln des internationalen Volleyball-Verbandes
Benz Sportgerätecatalog